

**IMPRESSUM**

Redaktion Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg  
 Anschrift IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Telefon 05242 407 42-0 | Fax 05242 407 42-22  
 guetersloh-oelde@igmetall.de | guetersloh-oelde.igmetall.de

# »Hinein« zum 1. Mai!

Der Tag der Arbeit fand dieses Jahr digital statt.

Statt »Heraus« hieß es dieses Jahr »hinein« zum 1. Mai. Die Corona-Krise machte auch vor unserem gewerkschaftlichen Feiertag keinen Halt, sodass bundesweit die DGB-Kundgebungen und Demonstrationen abgesagt wurden. Da aber gar nichts machen keine Alternative war, wurden die Aktivitäten

zum 1. Mai kurzerhand in die virtuelle Welt verfrachtet.

Bereits vor dem Feiertag gab es auf den einschlägigen Seiten der sozialen Medien viele Aktionen zu verfolgen, vom gemeinsamen Online-Chor des DGB OWL bis hin zu einem Countdown der DGB-Jugend OWL. Am Tag selbst veranstal-

tete der DGB einen Livestream mit vielen tollen Gästen, Musik und Beiträgen aus den verschiedenen DGB-Regionen.

Wer das verpasst hat, kann sich unter [dgb.de/erster-mai-tag-der-arbeit](https://dgb.de/erster-mai-tag-der-arbeit) die Highlights noch einmal anschauen.

Die aktiven Metallerrinnen und Metaller der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde waren ebenfalls kreativ und gestalteten tolle Aktionen in den sozialen Medien. Hervorzuheben sind der Aktivenkreis der Ver-

trauensleute auf Facebook und die Jugend auf Instagram. Die Vertrauensleute haben mit einem Bild von sich und einem Zitat auf die Wichtigkeit der IG Metall insbesondere in der Krise hingewiesen. Die Masken wurden extra nur für diese Aktion hergestellt.

Die jungen Aktiven der IG Metall Gütersloh-Oelde berichteten unter dem Motto »Wir waren schon solidarisch, bevor es cool war«, warum sie sich engagieren.



## Ausschüsse treffen sich online

Aktiv für die IG Metall vom heimischen Sofa aus? Das ist in Zeiten von Corona und den vielen technischen Möglichkeiten heutzutage kein Widerspruch mehr. Als zu Beginn der Kontaktbeschränkungen klar wurde, dass physische Treffen für die Ausschüsse der Geschäftsstelle erst einmal nicht mehr möglich sein können, stiegen die Metallerrinnen und Metaller auf Sitzungen im virtuellen Raum um. Mithilfe von Videokonferenzen konnten sich der Ortsjugendausschuss (OJA), der Ortsfrauenausschuss (OFA) und der Aktivenkreis der Vertrauensleute weiter austauschen und Aktionen planen. Für ein solches Treffen hat der OFA beispielsweise die Kollegin Walburga Erichsmeier von Verdi eingeladen, um über aktuelle Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern und im Pflegebereich zu berichten.